

TIERSCHUTZVEREIN TUTZING UND UMGEBUNG E. V. (TUTZING, BERNRIED UND UMGEBUNG)



Tierschutzverein Tutzing u.U. e.V.

TÄTIGKEITSBERICHT 2021

LIEBE TIERFREUNDIN, LIEBER TIERFREUND

auch im Jahr 2021 wurde das Vereinsleben maßgeblich durch die Corona-Pandemie bestimmt und begleitet. Nichts desto trotz konnten wir im Sommer auf der Mitgliederversammlung Vorstände, Schatzmeister und Beiräte neu wählen. Unsere neue 1. Vorsitzende heißt Ulrike Lovett, stammt aus Tutzing und wird die Interessen des Tierschutzvereins für die drei Jahre vertreten. Unsere 2. Vorsitzende, Dr. Christine Radwanski-Feldhütter und unsere Schatzmeisterin, Kerstin Holly, wurden wiedergewählt. Neu in den Beirat haben sich Gundhild Köckert und Maren Schäfer wählen lassen, Bettina Wozny führt ihr Amt als Beirätin weiter. Wir freuen uns sehr über die neue und alte Besetzung!

Der für den Herbst geplante Info-Abend „Igel-Hilfe“ musste leider kurzfristig aus Krankheitsgründen abgesagt werden, ist aber für das Jahr 2022 fest eingeplant.

Auf der Facebook Seite des Tierschutzvereins veröffentlichen wir regelmäßig Suchmeldungen und aktuelle Informationen. Die Reichweite unserer Beiträge dort wächst beständig. Am liebsten sind uns natürlich Meldungen mit „happy end“, wie z. B., dass Tiere, die vermisst wurden, wieder wohlbehalten nach Hause zurückgekehrt sind.

Wir möchten uns bei unseren Mitgliedern, Förderern und Tierfreunden für ihre Treue und Großzügigkeit sehr herzlich bedanken. Mit den Geld- und Sachspenden tragen Sie maßgeblich dazu bei,

unsere Welt im Sinne des Tierschutzes ein bisschen besser zu machen. Wir ge-



Fotorechte: Jason Lovett

Von links nach rechts: Gundhild Köckert, Maren Schäfer, Dr. Christine Radwanski-Feldhütter, Sonja Metzner, Ulrike Lovett, Kerstin Holly. Es fehlt im Bild: Bettina Wozny

ben unser Bestes, Ihre Spenden und Beiträge sinnvoll einzusetzen, um möglichst vielen Tieren helfen zu können.

Für all diese guten Dinge ein herzliches „Danke schön“!

NEUE RUFNUMMER

Seit Oktober 2021 sind wir unter einer neuen Rufnummer erreichbar:

0173 6746318

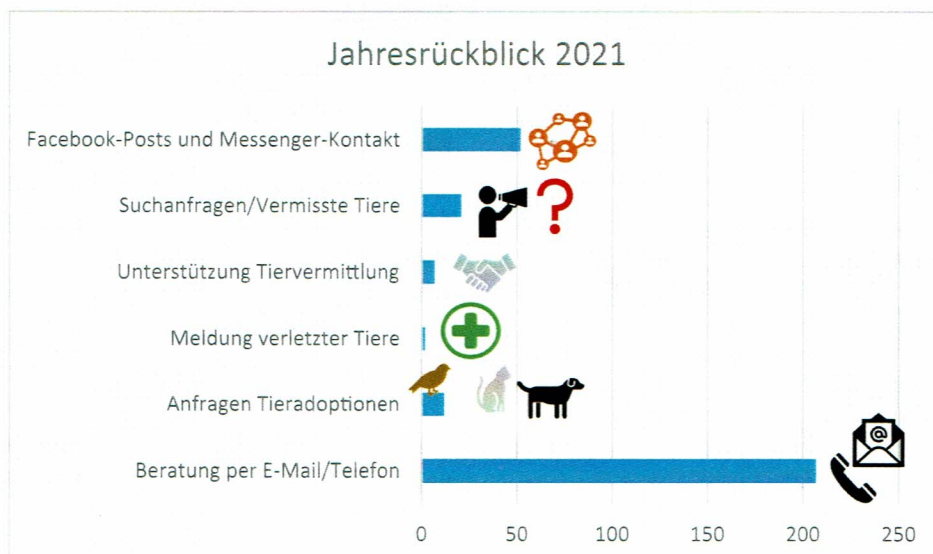
Wir sind dort nicht nur persönlich erreichbar, sondern sie können auch per WhatsApp Kontakt mit uns aufnehmen. Die alte Rufnummer ist nicht mehr gültig.



JAHRESRÜCKBLICK 2021

Für das Jahr 2021 hatten wir uns gewünscht, dass die Corona-Pandemie

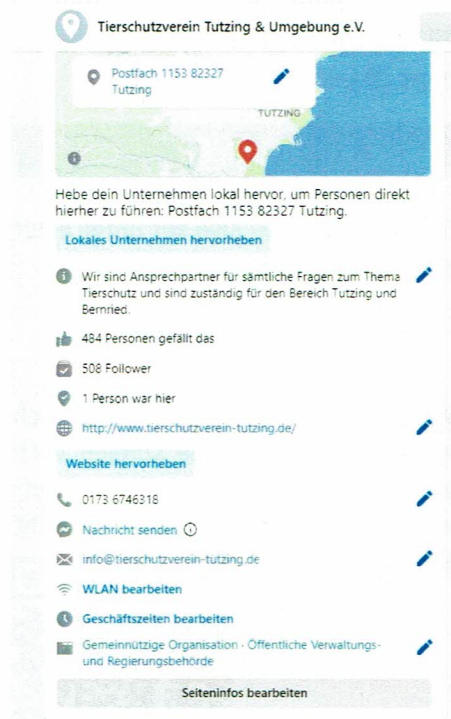
überstanden sein wird und damit wieder etwas Normalität zurückkehren



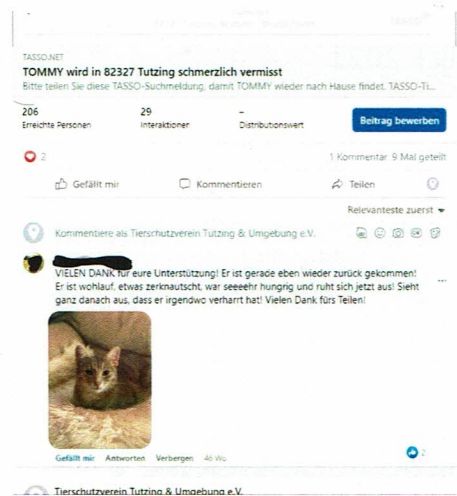
konnte. Aber auch dieses Jahr war geprägt durch viele Einschränkungen, die die normalen Vereinsaktivitäten stark limitiert haben.

Trotz allem haben wir im vergangenen Jahr einiges geschafft, über das wir im Folgenden berichten möchten:

Um unsere Erreichbarkeit zu optimieren, haben wir die Telefon-Nummer gewechselt und sind nun per Mobil-



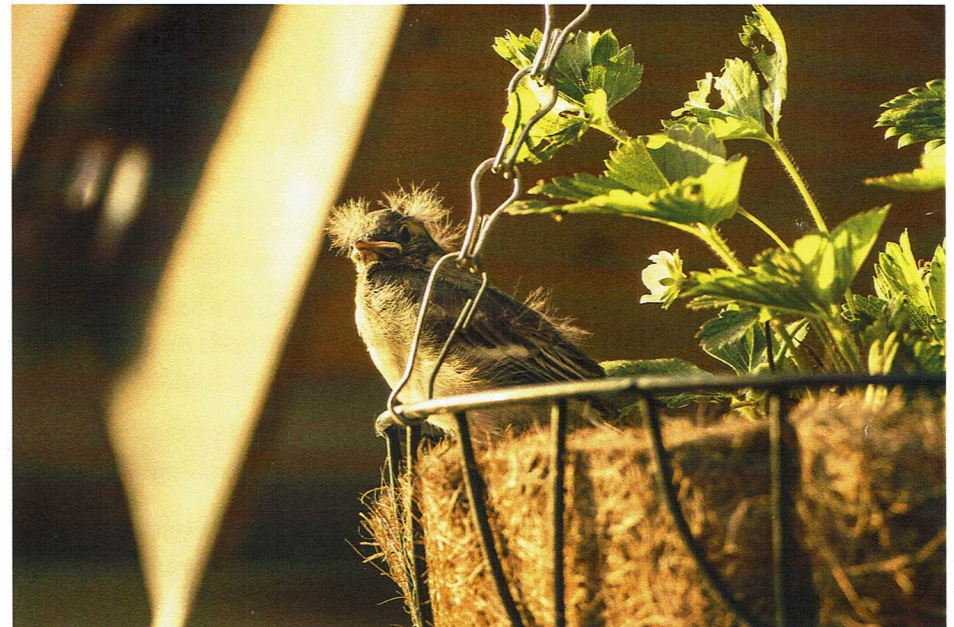
funk und WhatsApp erreichbar, was auch gut genutzt wird. Das ermöglicht uns, auch von unterwegs Anrufe entgegenzunehmen, auf Facebook zuzugreifen und dort Artikel und



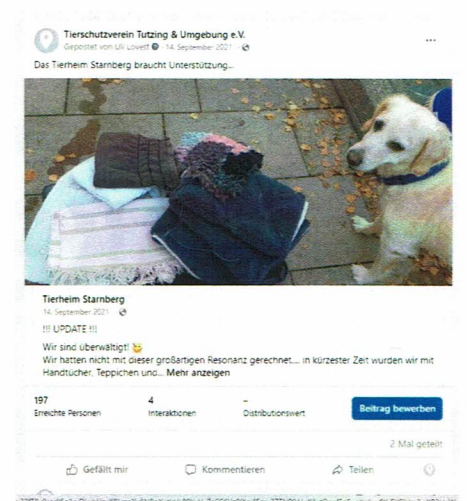
Suchmeldungen zu posten, was unsere Reichweite kontinuierlich steigert.

Im Herbst erreichte uns eine Anfrage aus Bernried, ob wir eine herrenlose, augenscheinlich kranke Katze einfangen konnten. Die Katze war bei unserem Besuch mit tierärztlicher Begleitung ok und wurde dann sogar von den Hofbesitzern adoptiert. Allerdings wurden wir auf eine größere Anzahl an Stadtkatzen auf dem Nachbarhof aufmerksam und konnten in Abstimmung mit dem Hofbesitzer eine größere Kastrationsaktion planen und durchführen, um eine unkontrollierte Vermehrung einzudämmen.

Bereits im Sommer hatten wir in Zusammenarbeit mit dem Tierheim Starnberg eine solche Kastrationsaktion in Traubing durchgeführt.



Über unsere Kommunikationskanäle (Tierschutztelefon, Email, Facebook, Whats App) haben eine Vielzahl an Beratungsgesprächen zu Tierhaltung durchgeführt, waren Ansprechpartner bei Ärger mit Nachbarn unterschiedlicher Genese (Lärm, Gerüche usw.), standen kontinuierlich mit dem Veterinäramt in Kontakt, leisteten Unterstützung bei der Vermittlung von Tieren aller Art, haben Suchanfragen von vermissten Tieren veröffentlicht



und gaben Beratung zum Umgang mit Ästlingen.

Des Weiteren unterstützten wir wie auch in den Vorjahren bedürftige Tierbesitzer, griffen ihnen bei Tierarztkosten unter die Arme und versorgten sie in Zusammenarbeit mit

der Tafel mit Tiernahrung. Auch Einsätze um verletzte und leider auch tote Tiere einzufangen oder zu bergen gehörten zu unseren Tätigkeiten.

Der Gnadenhof „Villa Langohr“ sowie andere Tierrettungs- und Tierschutzorganisationen wurden von uns unterstützt. Darunter z.B. die Betroffenen der Flutkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz.